

Pressemitteilung

Preisträger*innen der Bundesbegegnung Jugend jazzt in Hamburg gekürt

Big Band Berenbostel aus Niedersachsen gewinnt den Liverecording-Preis der KAVD-Kulturakademie der Diakonie Nord Nord Ost in Holstein gGmbH

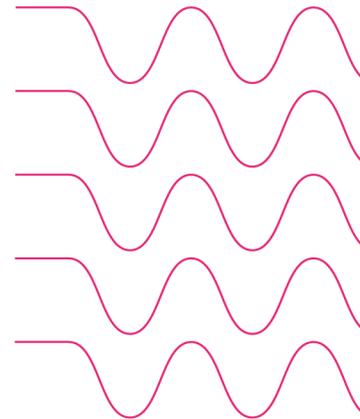
Hamburg, 21.05.2023 – Die 19. Bundesbegegnung Jugend jazzt, ein Projekt des Deutschen Musikrates für den talentierten Jazznachwuchs Deutschlands, ist am Samstagabend mit der „Jugend jazzt Night“ zu Ende gegangen. Mit dem „Liverecording-Preis der KAVD – Kulturakademie der Diakonie Nord Nord Ost in Holstein gGmbH“ wurde die Big Band Berenbostel vom Geschwister Scholl-Gymnasium Berenbostel (Garbsen) unter der Leitung von Felix Maier ausgezeichnet. Die niedersächsische Bigband darf sich nun auf eine eintägige Liverecording-EP an ihrem Standort mit dem Team des Jugend jazzt Trucks freuen.

Acht weitere Jazzorchester erhielten wertvolle Konzert- und Workshop-Preise: Die Bigband des Helmholtz-Gymnasiums Karlsruhe (Baden-Württemberg), die Big Benno Band aus Dresden (Sachsen), die Nachwuchsbigband der Kunst- und Musikschule Brühl (Nordrhein-Westfalen), die United Big Band (Berlin), The Yellow Tone Orchestra aus Montabaur (Rheinland-Pfalz). Think Big! (Hamburg), die freebirds bigband aus Weimar (Thüringen) und die Bigband des Ernst-Barlach-Gymnasiums in Kiel (Schleswig-Holstein).

Mit Erfolg teilgenommen haben die BAGGS Bigband am Goethe Gymnasium Schwerin (Mecklenburg-Vorpommern), die IKS Swing Kids aus Rüsselsheim (Hessen), die Jazzy Insula aus Potsdam (Brandenburg) und die Bigband des Gymnasiums Weilheim (Bayern).

Den **Solistenpreis der NDR Bigband** gewannen Bennet Agah (Tenorsaxofon, Think Big!, Hamburg), Florian Pasche (Altsaxofon, United Big Band, Berlin), Felix Möckel (Bass, United Big Band, Berlin) sowie Pascal Schröder (Piano/Keyboards, Big Band Berenbostel, Niedersachsen). Sie hatten die Jury in den Wertungsspielen mit ihren Soli und Improvisationen überzeugt und standen am Samstag gemeinsam mit der NDR Bigband unter der Leitung von Charlie Bates im Rahmen der „Jugend jazzt Night“ auf der Bühne des Rolf-Liebermann-Studios.

Hauptförderer:



Deutscher Musikrat gGmbH
Bundesbegegnung Jugend jazzt
Projektleitung: Dominik Seidler
Weberstraße 59 | 53113 Bonn
Tel: +49 (0)228 2091-120
jazz@musikrat.de

Amtsgericht Bonn, HRB 12672
Steuernummer: 205/5783/1383

Geschäftsführer: Stefan Piendl
Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Prof. Martin Maria Krüger

Sparkasse KölnBonn
IBAN: DE 26370501980007525207
BIC: COLSDE33

www.musikrat.de
www.jugend-jazzt.de

Prof. Marko Lackner, Vorsitzender der fünfköpfigen Jury: „Bei der diesjährige Bundesbegegnung konnte wir feststellen, dass das Niveau der aus den unterschiedlichen Bundesländern entsandten Bigbands kontinuierlich steigt. Die Begegnung zeichnete sich außerdem durch eine besonders entspannte und allen Teilnehmer*innen gegenüber wertschätzende Atmosphäre aus. Dadurch konnten sich alle Bands von ihrer besten musikalischen Seite präsentieren und das durchwegs herausragende Niveau der Teilnehmer*innen beeindruckte uns als Jury. Unser besonderer Dank geht außerdem an alle Unterstützer der jungen Musiker*innen, insbesondere Eltern und Lehrer*innen, denn nur durch sie ist eine Entfaltung der Talente möglich.“

Ties Rabe, Senator für Schule und Berufsbildung Hamburg: „Ich begrüße es sehr, dass der Deutsche Musikrat und die Landesmusikräte dem Jazz einen ganzen Wettbewerb widmen. Das große Finale – die Bundesbegegnung – sollte schon 2020 in Hamburg stattfinden. Ich habe mich schon damals sehr über die Anfrage gefreut und gerne unsere Unterstützung zugesagt. Doch dann kam erst einmal alles anders: Die Corona-Pandemie machte die Begegnung unmöglich. Umso mehr freut es mich, dass es in diesem Jahr endlich geklappt hat und wir Sie alle hier in Hamburg begrüßen durften.“

Bundesbegegnung Jugend jazzt

In der Zeit vom 18. bis 21. Mai 2023 fand die 19. Bundesbegegnung Jugend jazzt in Hamburg statt. 13 Nachwuchs-Bigbands aus ganz Deutschland hatten die Chance, ihr Können vor einer renommierten Fachjury und dem Hamburger Publikum unter Beweis zu stellen. Die Teilnehmerbands, bestehend aus insgesamt rund 350 jungen Musikerinnen und Musikern im Alter von 11 bis 24 Jahren, hatten sich in den vorausgegangenen Landeswettbewerben für die Bundesbegegnung qualifiziert.

Finanziell gefördert wurde die 19. Bundesbegegnung Jugend jazzt durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie von der Hamburger Behörde für Schule und Berufsbildung. Weitere Partner waren der Landesmusikrat in der Freien und Hansestadt Hamburg e.V., das Landesjugendjazzorchester Hamburg (LJJO HH), der Norddeutsche Rundfunk (NDR), die NDR Bigband, die Hochschule für Musik und Theater Hamburg und deren HfMT Bigband sowie die Staatliche Jugendmusikschule Hamburg, das Jazzbüro Hamburg e.V. und die Jazz Federation Hamburg e.V. sowie der Big Band Port Hamburg e.V.. Als Preisstifter aus Hamburg engagierten sich zusätzlich die Dr. E. A. Langner-Stiftung und – im Jahr von Bert Kaempfers 100. Geburtstag – die Bert-Kaempfert-Stiftung.

Die Bundesbegegnung Jugend jazzt fand erstmals 1997 statt. Seitdem trifft sich der Jazz-Nachwuchs jährlich in einer anderen Stadt zu Wertungsspielen, Sessions und Workshops. Dabei wechseln sich die Kategorien Combo und Jazzorchester jährlich ab.

Die 20. Bundesbegegnung Jugend jazzt für Combos findet vom 9. bis 12. Mai 2024 in Dortmund statt. Die Jazzorchester treffen sich vom 29. Mai bis 1. Juni 2025.

www.jugend-jazzt.de

Deutscher Musikrat

Der Deutsche Musikrat (DMR) engagiert sich für die Interessen von 15 Millionen musizierenden Menschen in Deutschland und ist weltweit der größte nationale Dachverband der Musikkultur. Er repräsentiert rund 100 Organisationen und Dachverbände des professionellen Musiklebens und des Amateurmusizierens sowie die 16 Landesmusikräte.

Der Deutsche Musikrat e. V. in Berlin setzt mit seiner musikpolitischen Arbeit als zivilgesellschaftlicher Akteur Impulse für ein lebendiges Musikleben und ist steter Dialogpartner für den Deutschen Bundestag und die Bundesregierung.

Die Deutsche Musikrat gGmbH in Bonn organisiert als Träger die dreizehn langfristigen Projekte des DMR: Ensembles: Bundesjugendorchester, Bundesjugendchor, Bundesjazzorchester; Wettbewerbe: Jugend musiziert, Jugend jazzt, Deutscher Musikwettbewerb, Deutscher Orchesterwettbewerb, Deutscher Chorwettbewerb; Förderung: Konzertförderung Deutscher Musikwettbewerb, Forum Dirigieren, Podium Gegenwart, PopCamp und Service: Deutsches Musikinformationszentrum (miz). Darüber hinaus verantwortet sie temporäre Förderprogramme wie „NEUSTART KULTUR – Freie Musikensembles“ und „NEUSTART KULTUR – Stipendienprogramm 2023“.

2023 feiert der DMR sein 70-jähriges Bestehen. Seit seiner Gründung 1953 hat er sich zur größten Bürgerbewegung im Kulturbereich entwickelt. Als Mitglied der UNESCO hat er sich in seinem Handeln der Konvention zum Schutz und zur Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen verpflichtet und steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.

Kontakt:

Deutscher Musikrat gGmbH

Dominik Seidler

Projektleitung Jugend jazzt

Tel.: 0228 2091-120 seidler@musikrat.de

Deutscher Musikrat gGmbH

Sabine Siemon M.A.

Referentin für PR und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 0228 2091-163 siemon@musikrat.de